



LAUFEN EXTRA



KEINE
MACHT DEN
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0009** vom 24. Aug. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**DJK TuS Laufsportgruppe mit Kindern
wächst auf 69 Mitglieder an. Drei neue
Mitglieder nach den Ferienstart.**

Detlef Dombrowsky beim 15. Füssener Citylauf



KÖNIGSSCHLÖSSER
ROMANTIK MARATHON

Unser neustes Vereinsmitglieder Detlef Dombrowsky trat am 25. Juli 2009 während eines Urlaubs im Allgäu beim 15. Füssener Citylauf an.

Der 10 km Citylauf fand zusammen mit einem Halbmarathon am Vortag des Königsschlösser Romantik Marathons statt. Beim Marathon sollte es vorbei an den berühmten Schlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein führen. Beim Citylauf galt es hingegen in drei Runden durch die schöne Altstadt Füssens und entlang des Lechs zu laufen.

Die Wetterbedingungen waren ideal: nicht zu heiß und nur leichter Wind. Allerdings hatte es der Rundkurs durch die City in sich. Aufgrund der Kopfsteinpflasterpassagen, sehr engen Kurven und vor allem wegen des Profils mit einem ständigen Auf und Ab ist die Füssener Strecke anspruchsvoll.

So gab es Detlef schnell beim Wettkampf auf, seinen Rennen auf eine neue Bestzeit auszulegen. Trotzdem gelang es ihm mit einer Zielzeit von 45:34 Minuten ein gutes Ergebnis zu erlaufen.

Unter 82 Läufern landete er auf Platz 33 im vorderen Drittel. In seiner Altersklasse belegte er Platz 5 unter 12 Männern.



Hier Detlefs Ergebnis:

Platz	Pl.AK	Startnr.	Name	AK	Verein	Zeit
33	5	63	Dombrowsky, Detlef (DEU)	M50	DJK TuS Rotthausen	0:45:34



Schloss Neuschwanstein



Füssen über den Lech mit Blick auf das Hohe Schloss Füssen

DJK TuS Laufsportabteilung mit neuem Gütesiegel des DLV



Altes Gütesiegel – GUT



Neues Gütesiegel – SEHR GUT

Das entkernte HSH
am 4.12.2003



Am 4. 12. 2003 wurde noch immer überlegt was man wohl mit dem entkernten Gemäuer des Hans-Sachs-Hauses machen solle. Wichtig war damals: Erst einmal alles rausreißen, dann wird man schon sehen. Darum schaut denen die Euch regieren sollen nicht nur auf den viel versprechenden Mund sondern auch auf die Finger. Das ist eine alte Weisheit die man/frau nicht vergessen sollte. Gerade jetzt wo wieder um kommunale Stimmen gebuhlt wird. Von der damligen Entkernung bleibt nun die Außenmauer stehen. Momentan wird kräftig gearbeitet. Nach fast 10 Jahren in der das Geschäftsleben der Gelsenkirchener City mehr als stagnierte. Im Bild diskutieren Stadtverordnete und Interessenten über das Haus.



Es wird vieles versprochen im Wahlkampf. Die unüberlegte Handlungsweise des damaligen Rates der Stadt Gelsenkirchen unter dem aufsteigenden CDU Oberbürgermeister Oliver Wittke mit wechselnden Vertragsänderungen die den Hans-Sachs-Haus- Umbau begleiteten, hatte lediglich für Gelsenkirchen bewirkt, dass die City - das Herz des Ruhrgebietsherzens – erst einmal aufhörte zu schlagen. Nun schon knapp 10 Jahre. Auch die Cross-Border-Geschichten kamen damals ins Rollen. Alle Verordneten der Ruhrgebietsstädte hatten auf einmal entdeckt wie leicht es doch sei „Geld zu machen“ .

Allen voran Frau Dr. Ottilie Scholz, die damalige Stadtkämmerin und heutige Bochumer Oberbürgermeisterin. Sie hat ein Bürgerbegehren ignoriert und flog in die USA, um Verträge zu unterzeichnen, die noch gar nicht fertig waren. Schnell wollte sie sein und musste lange vor Ort ausharren, bis ein übersichtliches, etwa 1000seitiges und nur auf englisch verfasstes Vertragswerk bestand. Was inzwischen aus den gesamten Deals geworden ist, kann man/frau überall sehen. Also daher am besten 3 x überlegen, wem man seine Stimme gibt. Politiker reden bei investiven Projekten immer von Langfristigkeit und vor allem von Nachhaltigkeit. Für sie selbst gilt das jedoch nicht.

Wer ist gut für Gelsenkirchen? Das ist die große Frage, die man im Vorfeld erwägen muss. Steine können alle Kandidaten nicht zum Schweben bringen, obwohl solch ein Zauber-künstler für die gebeutelte Ruhrgebietsmetropole Gelsenkirchen gerade recht wäre.



Das Ruhrgebiet hat gegenüber andern Europäischen Metropolen sowieso einen Nachteil in bezug auf den Handlungsspielraum der Region. Drei Bezirksregierungen regieren den Städten immer hinein und verteilen die Kräfte und Finanzen willkürlich ohne im Vorfeld mit den Bürgermeistern der Städte abzustimmen was gut ist und was sich zum Nachteil auswirkt. So wurden als Herr Laumann (CDU) in Düsseldorf an die Regierung kam in Dortmund, Gelsenkirchen, Essen und Duisburg vier Versorgungsämter dicht gemacht ohne auch nur den geringsten Synergieeffekt damit zu erzielen. Bedienstete Halbtagskräfte bei den Behörden wurden schikaniert und von Gelsenkirchen nach Bielefeld versetzt mit dem Ziel sie müde zu machen und sie aus dem Arbeitsprozess zu „mobben“. Klasse, und so was nennt sich Gesundheitsminister. Am Besten wäre wohl, wenn das Ruhrgebiet ein Stadtstaat würde wie Hamburg oder Bremen. So etwas gibt es nur im Ruhrgebiet. Der Gelsenkirchener OB Frank Baranowski hat somit absolut Recht, wenn er eine zentralere Verwaltung für die Region anregt.

Dabei darf man den heruntergekommenen Süden der Stadt nicht außer Acht lassen. O. K. die Politik kann nur die Rahmenbedingungen für das wirtschaftliche Zusammenleben schaffen. Betrachtet man/frau die Sache von der Seite, hat insbesondere die Politik

Gelsenkirchener vor 10 Jahren unter OB Wittke ganz besonders klägliche Rahmenbedingungen für die Wirtschaft der Gelsenkirchener City gemacht. Noch heute nach knapp 10 Jahren ist das Geschäftsleben in der Innenstadt tot und das liegt nicht nur alleine an dem stärker werdenden Kommerz durch den Internethandel. Unter Oliver Wittke konnte man das Gefühl bekommen, als wenn es Absicht wäre die City Gelsenkirchens zu schwächen, um damit das Büersche Rathaus mehr zum Mittelpunkt der Stadtregierung werden zu lassen. Kein Wunder, dass solche Gedanken aufkamen – ist Oliver Wittke doch ein Bülser Junge.

Aber auch im sozialen Bereich hat die realisierte Politik des GE-Stadtrates in dieser Zeit versagt. Noch heute hat man an jener Zeit zu knacken in der Kindern und Jugendlichen die Drogen auf den Schulhöfen und an öffentlichen Plätzen u. a. auch vor dem Hans-Sachs-Haus dem Stadtregierungssitz, wie warme Semmeln angeboten wurden und alle Stadtväter und -mütter inklusive haben weggeschaut. Trotz mehrfacher Aufforderungen an alle Oberbürgermeister dieser unseligen Zeiten wurde davon keine Notiz genommen. Erst der momentan regierende OB Baranowski hatte ein Einsehen und installierte – noch heute deutschlandweit einmalig – in Gelsenkirchen, als erster eine Sportveranstaltung mit der auf das immer mehr gefährdete Kindeswohl hingewiesen werden sollte. Er ermunterte die Bevölkerung darin nicht wegzusehen, wenn der Verdacht bestünde, dass es den Kindern in ihrer Nachbarschaft nicht gut gehen würde. Diese Veranstaltung geht mittlerweile schon am 6. September 09 „Auf der Reihe“ in die 4. Auflage.

Aber dessen nicht genug wurde auch der Genuss von Drogen aller Art an öffentlichen Plätzen von Gelsenkirchens jetzigem Oberbürgermeister verboten. Weiterhin nahm er sich dem Thema „Flatratesaufen“ in der Art Fürsorge für Jugendliche zu sehen an und animierte die Erwachsenen dazu auch dabei nicht wegzusehen, wenn dubiose Lokale und Jugendtreffs diese Unart proklamieren. Was heute zu einem Jugendspaß heruntergespielt wird, bedeutet leider auch viele lebensuntüchtige Bürger für morgen heranwachsen zu sehen. Aufmerksame Bedienstete des ehemaligen Versorgungsamtes Gelsenkirchen an der Vattmannstraße konnten anhand der sich im Rahmen des Schwerbehindertengesetzes erhobenen Statistiken erkennen, wie sehr die Volksgesundheit durch Alkohol und Nikotinabusus – und das nicht nur bei alten Menschen - in den Keller ging. Ein Übriges taten der Drogenkonsum härterer Stoffe und Tablettenmissbrauch auch heute noch dazu.

Im Technologiezeitalter in dem Maschinen und Computer dem Menschen die Erfolgserlebnisse durch selbst Geschaffenes im Arbeitsprozess rauben, müssen immer mehr Drogen als Ersatz für vermeintliches Glück und entgangenen Erfolg herhalten. Eine andere Möglichkeit sich zu betätigen und gesund zu bleiben ist der Sport. Auch dieser Alternative wurde im Gelsenkirchener Süden zuwenig Rechnung getragen. Trotz der unentwegten Forderung verschiedener u. a. auch in Rotthausen ansässiger Bürger wurde diesem Missstand nicht abgeholfen. Es wurde schlicht und einfach nur behauptet es sei kein Geld da.

Um diesem zu begegnen forderte insbesondere Sieghard Tinibel unentwegt dazu auf im Süden der Stadt ein Rehabilitationszentrum zu gründen. Eine Art Sportschule in der die Lehrer und Trainer sportliche Menschen aller Art ausbilden können. Es sollte praktisch gesehen eine Art Antidrogenzentrum im Süden der Stadt entstehen, um die Menschen in der Stadt, sozusagen an Ort und Stelle zu entgiften und zu rehabilitieren an der sie auch zum Konsum dieser Stoffe verführt wurden. Zunächst wies er mit seinem Verein DJK TuS Rotthausen jährlich im Rahmen des Gelsenkirchener Volkslaufes mit dem DFB-Cooper-Lauf über 3.600 m auf den sich mehrenden Drogenkonsum in allen Ruhrgebietsstädten hin und entwarf einen Plan, den man/frau mit Hilfe von EU-Mitteln in die Tat umsetzen konnte, denn ähnliche Projekte wurden bei seiner Arbeit im „Eurobüro - zur Umsetzung von arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen“ von anderen Städten erfolgreich produziert und zuhauf von der EU unterstützt ohne jedoch wirklich den hier angesprochenen Kern zu treffen, nämlich „Die Drogensüchtigen an dem Ort zu rehabilitieren wo sie z. B. produziert

oder besser gesagt angefüttert wurden“. Nun wird sich bald im Revierpark Nienhausen ein Gesundheitspark etablieren. Vielleicht überdenkt man noch einmal diese Möglichkeit und fördert den Gedanken einer Sportschule „Auf der Reihe“ im Zuge dessen. Die Jugend dieser Region braucht bessere Möglichkeiten sich im Sport gesund und leistungsstark zu erhalten und das nicht nur beim konsumieren des Sports in der „VELTINS-ARENA“ einhergehend mit dem Konsum des alkoholhaltigen Wassers aus dem Sauerland. Das suggeriert natürlich auch Erfolg zumindest kurzfristig.

Welche Personengruppen können sich in diese Sportschule einbringen ?

Arbeitslose Akademiker	1		REHA für Drogensüchtige durch Sport vor Ort	5	
Sportausbildung für Jugendliche	2		Sportkurse für Vereinssportler	6	
Allgemeine Bewegungsschule gegen Sportdekadenz	3		Laufsport alternativ zur Streßbewältigung aller Bevölkerungsgruppen Ernährungslern zur Leistungsverbesserung allgem.	7	
Bessere Ausbildung für Sportlehrer	4				



Aufgaben dieser Sportschule für den Vereins- und Breitensport.

Mittlerweile weiß es jedes Kind, dass nicht nur der Deutsche Staat total verschuldet ist. Da stellt sich auch die Frage: „Was hinterlassen wir unseren Kindern?“ Diejenigen die nun dafür gesorgt haben, dass ein ziemlich marodes Vaterland (blüh im Glanze dieses Glückes) übrig bleibt, sollten wohl wissen, dass es für Deutschland nichts Gutes bedeutet was sie da treiben, wenn weiterhin der Stellenabbau voran getrieben und nichts in die Zukunft investiert wird. Eine Sportschule im Gelsenkirchener Süden wäre eine Investition in die Zukunft. Es würden sogar ein paar Arbeitsplätze dabei herauspringen. Wenn die EU für Milliarden €uro einen neuen Flughafen auf Madeira z. B. finanziert, warum sollte es dann nicht möglich sein ein REHA-Zentrum für Drogensüchtige mitten im „Pott“ - wo sie seit Jahren angefüttert wurden und immer noch werden – zu errichten. Warum nicht sogar mit einer Sportschule oder einer Laufsportakademie und Eventmanagerschule.

Vor Jahren, als die Sportanlage „Auf der Reihe“ im Rahmen des Goldenen Plans errichtet wurde war auch eine Sporthalle für die Anlage vorgesehen. Allerdings hatte zu der Zeit der Gelsenkirchener Sportmloch - der FC Schalke 04 - mal wieder eine kräftige Pleite hingelegt und so wurde dann die Sporthalle gestrichen und den „Blauen“ wieder auf die Sprünge geholfen. Dieser Zeit erinnern sich die heute im Gelde schwimmenden Schalker natürlich nicht sehr gerne. Mit Projekten wie „Schalke hilft“ suggeriert der Verein – besser gesagt Betrieb der Vergnügungsindustrie – seine Fürsorge gegenüber der Bevölkerung. Wenn 100 Gazprom Millionen verbraten werden, ohne dass an verbesserte Anlaufpunkte für die Jugend in Gelsenkirchen gedacht wird, dann ist das eine Schande. Eine Schande für alle die sich in Schalke wähen auf der sportlichen Seite zu stehen.

Zu „Revier stöhnt über den Aufbau Ost“
Wenn ich einen ursprünglich Hilfsbedürftigen dauerhaft unterstütze, dafür aber inzwischen Kredite aufnehmen muss, wird mein Umfeld mich für unzurechnungsfähig halten. Vor allem, wenn der Unterstützte heute ein Nobelfahrzeug fährt und ich ein altes Fahrrad. Aber wir zahlen ja auch immer noch Sektsteuer für die Kaiserliche Marine.

Wolfgang Kollmann, Bochum

WAZ 17.08. 2009

Gespräch beim täglichen Sport: „Was hinterlassen wir der Jugend dieses Landes oder besser ausgedrückt dieser Region? Schulden und halbfertige Infrastruktur ? Oder doch stabile Grundlage für die Zukunft in den Städten des Ruhrgebiets wie Gelsenkirchen!“

Seit dem Unwetter vom 3. Juli ist die Laufstrecke von den „Golan-Höhen“ „Auf der Reihe“ kaputt. Jetzt hat Abteilungsleiter Sieghard Tinibel selbst Hand und Schüppe angelegt um die gravierendsten Streckenschäden zu entschärfen. Aber es könnte besser sein. So wird allen Sportlern dringend empfohlen die weiße Gipslinie entlang zu laufen, wenn am 6. 9. 2009 die vierte Auflage startet: „SCHÜTZ’ DIE KINDER DEINER STADT !“



li. Der Anfang ist gemacht... so geht's schon... bald ist die tiefe Rinne zu...Profis könnten es besser.

Darum wäre es nicht schlecht, wenn die verantwortliche Behörde diese Wege einmal prüfen würde. Jedes Kuhdorf in den Bayrischen Alpen hat einen Streckenwart. Hier im Ruhrgebiet ist so etwas nicht möglich. Im Rahmen seiner Fürsorgepflicht als ÜL und AL der DJK TuS Leichtathletik, hat Sieghard Tinibel schon mal die tiefsten Rinnen ausgebessert. Teilbänderrisse sind schnell erlitten



beim Laufsport....Besser wäre es natürlich, wenn ein Lastwagen mit dem entsprechenden Material die Strecke auffüllen würde, denn Sieghard Tinibels Engagement mit Hinblick auf den nächsten Lauf „Schütz´die Kinder Deiner Stadt!“ Ist lediglich Stückwerk- mehr nicht. **Am Mittwoch, den 2. September ist ab 19:00 Uhr eine Helfer-Sitzung im Sportlertreff „Haus Beckmann“.**

ROSEN KOSMETIK
DAS INSTITUT FÜR GESUNDE HAUT

Ihre Profis für schöne Haut und mehr.

Am 1. August 2009 eröffnet das Kosmetik-Institut **ROSEN KOSMETIK**
(gleich neben Herr ROSEN APOTHEKE).

Aus diesem Anlass freuen wir uns auf Ihren Besuch von 10:00 bis 13:00 Uhr.

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen:

- Den ganzen Tag: Informationen zu Produkten und Behandlungen
- Die ganze Woche: kostenlose Hautanalyse mit Termin nach Wunsch
- Den ganzen Monat: Kennenlernbehandlung (30 min. Reinigung, Peeling, Massage) für nur 5€

Ganz herzliche Grüße!

Das Team ihrer ROSEN KOSMETIK

Am 18.000 | Von 18 bis 18.000 | Von 18 bis 18.000

Ihre Adresse zum Abschalten, Entspannen und Genießen: **ROSEN KOSMETIK**

Robert Koch Straße 2 • 45879 Gelsenkirchen • Telefon: 02 09 77 79 05 31 od. 9 91 04 • www.rosenapothek.de • kosmetik@rosen-apothek.de

Schütz die Kinder Deiner Stadt

GE. Am Sonntag, dem 6. September geht der Gelsenkirchener Mottolauf „Schütz´die Kinder Deiner Stadt“ in die vierte Runde. Damit wird an die Aktion der letzten Jahre angeknüpft, die 2006 von der Stadt Gelsenkirchen ins Leben gerufen und mit der Hilfe der DJK TuS Rotthausen veranstaltet wurde. Das Jugendamt der Stadt Gelsenkirchen begrüßt die Fortführung des Themas und unterstützt den Themenlauf. Deshalb sind alle Bürger herzlich gebeten, sich an dem Lauf zu beteiligen. Damit tun Sie nicht nur sich und Ihrer Gesundheit etwas Gutes, sondern Sie unterstützen gleichzeitig einen guten Zweck. Folgende Wettbewerbe werden ausgetragen: Der Start des Gelsenkirchener Barbinimarathons über 42,195 km ist um 11 Uhr. Der Schülerlauf über 1200 m startet um 11.10 Uhr. Der „Kindeswohl“-Mottolauf über 5 km für Jedermann startet um 11.30 Uhr. Die Startgelder werden den Amigonianern gespendet, einem Orden, der in Gelsenkirchen wohngebietsorientierte Jugendarbeit leistet. Eine Voranmeldung ist noch bis zum 30.8.2009 möglich. Anmeldungen und weitere Infos zum Gelsenkirchener Volkslauf auf der Homepage des Gelsenkirchenmarathons und des DJK TuS 1910 Rotthausen.

Wird hieran auch noch gedacht oder hat sich der Fall erübrigt ? Wieviel Recht die beiden Gelsenkirchener Fußballvereinsvorsitzenden Norbert Bauer und Reiner Grundmann mit ihren Prognosen haben werden, zeigt sich beim nächsten Spieltag der Bundesliga bei den kleineren Fußballvereinen im Umfeld der großen DFL Vereine. Doch nicht nur im Umfeld der großen auch die zerfranste Spielpläne der 2. und 3. Profiligen nimmt den kleinen Amateurvereinen ein Stück vom Kuchen. In der Beziehung zur Sonntagsanstoßzeit kann man den großen Nachbarn S 04 im Umfeld der Gelsenkirchener Vereine loben. Das Sonntagsspiel gegen den VfL Bochum am gestrigen Sonntag fand erst um 17:30 Uhr statt. Sollte dieses ein Teilerfolg für Bauer und Co gewesen sein? Trotzdem gab es den ersten Spielausfall am Sonntag, den 16. August mit dem Spiel Cenclerbirligi Gladbeck gegen SSV Buer II.



Neben Bauer und Grundmann, den beiden wackeren Vereinsvorsitzenden stehen auch regionale Politiker am Mikrophon. Aus den Ansprachen konnte man deutlich erkennen, dass die Entwicklung der Bedingungen für die Amateurfußballer immer schlechter werden. Gladbecks Bürgermeister und Gelsenkirchens Oberbürgermeister wollen den Fußballern dabei helfen, den Sonntagsspielplan wieder ohne Störübertragungen im Fernsehen zu gestalten. Was Oliver Wittke (CDU) dabei zu suchen und zu versprechen hatte, warf bei den anwesenden, verärgerten Fußballsportlern einige Fragen diesbezüglich auf. Gebracht hat die Aktion bisher nichts für die Amateurfußballvereine.

Schau n mer mal, was die Zukunft für die kleinen Sportvereine als Überraschungen in der Beziehung in der laufenden Saison noch so parat hält ! Laut Vertragsabschlüsse der DFL mit dem Fernsehen sollen die Anstoßzeiten der Amateure gekreuzt und diese dadurch ausgegrenzt und noch mehr in den Hintergrund des allgemeinen Sportgeschehens gedrängt werden, damit das Fußballfernsehgeschehen am Wochenende rund um die Uhr vermarktet werden kann.



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus der Protest-Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateurfußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses aus dem Gelsenkirchener Fußballkreis noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

Bittere Schlappe für die Erste!

Kantersiege für Zweite und Dritte!

DJK TuS Rotthausen – Firtina Sport: 0:2 (0:2)

Böse Heimmiederlage gegen den Aufsteiger

Gegen den Aufsteiger aus der KL B, Firtina Sport, kam unsere Mannschaft am Sonntag nie wirklich ins Spiel. In der Abwehr ergaben sich ungeahnte Lücken, im Spielaufbau wurden immer wieder leichte Fehler gemacht und die Stürmer waren bei ihren Gegenspielern nahezu abgemeldet.

So nahm es nicht Wunder, dass der Gast auch gleich die besseren Torchancen hatte. Einen Ball konnte Christian Schauf für seinen schon geschlagenen Torhüter, Thorsten Bauer, noch von der Linie kratzen, bei einer anderen Gelegenheit entschied der Unparteiische zu unserem Gunsten auf Abseits, als das Leder schon im Tor lag. In der 22. Minute war es dann aber soweit: Ein schnelles Zuspiel über die linke Angriffsseite und der Angreifer der Gäste erschien alleine vor unserem Schnapper, dem er keine Chance ließ. 0:1! Als Firtina dann unmittelbar vor der Pause per Strafstoß auch noch den zweiten Treffer erzielt, wussten wohl alle, dass es in der zweiten Hälfte ganz schwer werden würde, das Ding noch zu drehen. Unsere Mannschaft kam zwar wild entschlossen aus der Kabine, alleine ihr fehlten an diesem Tage die Mittel, um die gute Abwehr der Gäste zu knacken. Das änderte sich auch nicht, als Firtina in der 60. Minute einen Spieler nach wiederholtem Foulspiel mit gelbrot verlor.

Da auch Kai Dembski in der 70. Minute die Ampelkarte sah, war das Spielerverhältnis wieder ausgeglichen. Zu einem ausgeglichenen Ergebnis kam unsere Mannschaft an diesem Tage aber leider nicht mehr. Jeder Fußballer kennt diese Spiele bei denen Du acht Stunden lang spielen könntest und kein Tor schießt.

Am kommenden Sonntag geht es um 15.00 Uhr zu einem Absteiger aus der Bezirksliga. Am Erler Forsthaus wartet dann SV Erle 08 auf unser Team.



Kein Durchkommen war möglich bei der vielbeinig agierenden Abwehr von Firtina Spor.



Verärgert ...Abteilungsleiter Bernd Minnebusch ärgerte sich sehr über manche Auslegung der Regeln des manchmal unverständlich reagierenden Schiedrichters.



Das war solch ein typischer Sonntag an dem einem nicht gelingt...

DJK TuS Rotthausen II – Eintracht. GE II 9–1 (4-1)

Deutlicher Sieg unsere Zwoten gegen die Zweitvertretung der SG Eintracht Gelsenkirchen

Am 3. Spieltag der Saison erwartete unser Team Eintracht Gelsenkirchen. Im Vergleich zur Niederlage in der Vorwoche mussten unsere Trainer, Dave Hendann und Hajo Heermann, einige Veränderungen vornehmen.

Marco Hess, Gerrit Hömme, Christian Kensy und Onur Sönmez fehlten, dafür rückten Basti Wernscheid, Carsten Franz, Christoph Schmuck und Hajo Heermann in den Kader. Unsere Elf spielte von Beginn an druck- und schwungvoll nach vorne und ließ keinen Zweifel daran, dass sie den Platz als Sieger verlassen wollte. Bereits in der 3. Minute gab es den ersten Aufreger der Partie. Marcel Milan-Wieczoreck wurde im Strafraum der Gäste von Emin Isbilin in Szene gesetzt, zog an seinem Gegenspieler vorbei und wurde von diesem zu Fall gebracht. Der Unparteiische entschied sofort auf Strafstoß. Basti Neumärker trat an und ließ dem Schlussmann keine Abwehrchance. 1-0 für DJK TuS. Die Abwehr der SG Eintracht bekam in den Folgeminuten keine Chance zum Verschnaufen. Angriff auf Angriff lief in Richtung Gästetor. Einzig die Chancenauswertung ließ zu Wünschen übrig. So vergaben Sven Schmid, Emin Isbilin und Danny Leidreiter beste Einschussgelegenheiten.

Nach 13 Minuten musste der sehr agile Marcel Milan-Wieczoreck ohne Einwirkung eines Gegenspielers verletzt das Feld verlassen. Für ihn kam Hajo Heermann ins Spiel. 3 Minuten nach der Auswechslung konnte Sven Schmid auf 2-0 erhöhen. In der 27. Spielminute konnte Emin Isbilin seine Schnelligkeit ausspielen, stieß auf der rechten Seite bis zur Grundlinie vor und spielte das Leder flach auf den mitgelaufenen Danny Leidreiter, der wenig Mühe hatte den Ball im Netz unterzubringen. Nach dem 3-0 verlor unsere Mannschaft ein wenig die Ordnung, zu oft wurde nun versucht den Ball durch die Mitte vor das gegnerische Gehäuse zu bringen, die Außenbahnen wurden zu wenig ins Spiel eingezogen und unnötige

Ballverluste häuften sich im Aufbauspiel. Die beste Chance auf 4-0 zu erhöhen hatte in dieser Phase unser Innenverteidiger Andreas Rudwileit, als er sich in das Angriffsspiel einschaltete und allein auf den Torhüter der Eintracht zulief. Im letzten Moment versprang der Ball allerdings, so dass „Rudi“ ihn nicht mehr kontrolliert auf das Tor schießen konnte. Nach einem Ballverlust in der 41. Minute nutzten die Gäste eine Unaufmerksamkeit unserer Hintermannschaft und konnten auf 3-1 verkürzen. Noch vor dem Seitenwechsel aber stellte Basti Neumärker mit seinem zweiten verwandelten Foulelfmeter des Tages den alten Abstand wieder her.

Der zweite Durchgang begann wie der erste endete, mit einem Tor für unsere Elf. Nach einem schnell vorgetragenen Angriff war Hajo Heermann zur Stelle, umkurvte den Keeper der Gäste und schob den Ball ins leere Tor. 5-1, spätestens jetzt sollte das Spiel entschieden sein. Nun versuchte unsere Mannschaft den Ball und den Gegner laufen zu lassen, immer wieder wurde die Kugel in den eigenen Reihen gehalten und das Spiel in die Breite gezogen. Dennoch ergaben sich immer wieder Einschussgelegenheiten, bis zum nächsten Tor dauerte es allerdings 25 Minuten. In der 77. Minute war es erneut Hajo Heermann, der auf 6-1 erhöhen konnte. Nun ging es Schlag auf Schlag. Nur 3 Minuten später erzielte auch Sven Schmid sein zweiten Treffer, weitere 7 Minuten später ließ Danny Leidreiter das 8-1 folgen. Den Schlusspunkt auf eine einseitige Partie setzte Hajo Heermann mit dem 9-1 in der Nachspielzeit.

Am kommenden Sonntag spielt unsere zweite Mannschaft um 15.00 Uhr auf der Sportanlage an der Fürstinnenstraße in Feldmark gegen die erste Mannschaft von VfB Gelsenkirchen!



Eine Szene aus dem Spiel der Zweiten gegen Eintracht Gelsenkirchen.

DJK TuS Rotthausen III – Westfalia Schalke II: 8:0 (2:0)

Deutlicher Sieg gegen den Tabellenletzten

In einer alles in allem sehr einseitigen Partie benötigte unsere Mannschaft ein wenig Geduld, um letztlich zu diesem klaren Ergebnis zu kommen. In der Anfangszeit wurden noch einige hochkarätige Chancen vergeben. Als dann jedoch nach ca. 30 Minuten Reik Pollberger den ersten Treffer erzielte, war der Bann gebrochen und insbesondere in der zweiten Hälfte spielte unsere Mannschaft ihre

Überlegenheit nun vollends aus und kam durch insgesamt 4 Treffern von Reik Pollberger, einem Eigentor und Toren von Patrick Kaminski, Stefan Pothmann und Jacob Spalholz zu einem echten Kanter Sieg von 8-0!

Am kommenden Sonntag reist unsere Mannschaft zur Zweitvertretung von Middelich-Resse. Anstoß ist um 13.15 Uhr an der Feuerwache in Resse.



Auf staubigem Boden startet der vierfache Torschütze Reik Pollberger mit dem Ball.



Hier kann sich der Torhüter der Schalke mal durchsetzen.

<p><small>DJK Rotthausen, Sponsor: Alfred Verse</small></p>	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	---	--



Pierre Kipp (links) und Jacob Spalholz (rechts) im Angriff der dritten Mannschaft

R!NG FOTO
NIEHAUS
Inh. Christoph Niehaus
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht nur in einer gezielteren Ernährung. Hier nochmals der Link zu seinem E-Book im Internet.

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeden Alters finden nicht nur Laufsportler ebenfalls in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil:
„1899 Hoffenheim
ist gerüstet
für neue Großtaten!“

Wer das Spiel am vergangenen Freitag, den 21. 08. 2009 gegen Schalke 04 am Fernseher verfolgt hat, kann dem Hoffenheimer Ernährungsberater nur Glauben schenken.



Jul 31st, 2009 by [Dr. Feil.](#)

Die Hoffenheimer Bundesliga-Fußballer starten noch besser versorgt in die neue Saison. Schon in der letzten Saison versorgte ich die Mannschaft mit leistungsausbauenden Sportgetränken, wobei ich besonderen Wert auf eine optimale Regeneration legte. Das Konzept ging voll auf. Für die Saison 2009/2010 sind die Hoffenheimer gut gerüstet, da weitere Joker in der nährstoffmedizinischen Steuerung eingesetzt werden. **Nährstoffsteuerung bei Spitzen-Mannschaften: wo ist die Herausforderung?**

Bei internationalen Mannschaften aus unterschiedlichen Kulturen brauchen wir Nährstoffversorgungssysteme, die frei von Unverträglichkeitspotentialen sind. Außerdem dürfen Nährstoffe (Vitamine-, Mineralstoffe, Spurenelemente, Pflanzenextrakte, Aminosäuren) nicht in Kapsel- oder Tablettenform gereicht werden, da dies abgelehnt wird. Die Lösung liegt in Trainings-, Spiel- und Regenerationsgetränken, die mit leistungsausbauenden Nährstoffen versehen werden, wobei alle Nährstoffe auf Dopingfreiheit vorab getestet worden sind.

Die für die Saison 2009/10 zusätzlich eingearbeiteten Jokernährstoffe kommen sehr gut an:

Athletiktrainer Rainer Schrey (verantwortlich für die körperliche Fitness der Hoffenheimer) bestätigte nach der zweiten Trainingslagerwoche, dass die Nährstoffkonzeption super ankommt.

Ich wünsche meinen Hoffenheimer Freunden viel Erfolg für die neue Saison.

Anmerkung: Artikel von Dr. Feil am 14.8.2009 geändert.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in der City Gelsenkirchens.

**Am 6. Sept. 2009 wieder eine neue Auflage der Aktion
„Schütz´ die Kinder Deiner Stadt!“**



**MOTTOLAUF AM 06.09.2009 - Start 11:00 Uhr
Sportanlage „Auf der Reihe“**



**Rita Broschk, Salvatore Treccarichi, Ulrich Beuting, Matthias Kollmann
und Sieghard Tinibel laden ein zum Mottolauf: Schütz die Kinder Deiner
Stadt!“ am 6. September 2009. Start des Hauptlaufs ist um 11:00 Uhr.
Fragen zum Marathon-Laufsport werden nach dem Lauf beantwortet.**

**Anschließend gibt's auch noch Kreisligafußball der 1. 2. und 3.
Mannschaft von DJK TuS Rotthausen AUF DER REIHE. Um die Summe des
eingehenden Startgeldes und somit die Spende für die Amigonianer zu
erhöhen, wertet DJK TuS Sportlehrer und Informatiker den Lauf
kostenfrei und völlig uneigennützig in bewährter Form – also ohne
Transponderchip – durch eintreten der Sportler in den Laufkanal aus.**

Eingerostete Handbremse gelöst

Andreas Morsbach beobachtet Felix Magath bei seinen Wutausbrüchen (FR): "Was wie der Auftritt eines unberechenbaren Cholerikers wirkte, war aber eher Teil der neuesten Magathschen Masche. Denn die letzten Jahre auf Schalke, durchaus gesprenkelt mit Teilerfolgen wie Vizemeisterschaft oder Champions-League-Teilnahme, waren vor allem eines: Ganz schön langweilig. So wie der Fußball, der unter den Trainern Mirko Slomka und Fred Rutten praktiziert wurde. Dazu gesellte sich ein blasser Manager (Andreas Müller), dessen Nachfolge Magath zusätzlich zum Trainerjob antrat und nun gezielt mit Leben füllt. (...) Trotz der beschränkten Qualität des Gegners war bei Magaths Heim-Premiere aber schon zu erkennen, dass der neue Trainer die über Jahre eingerostete Handbremse im Spielaufbau in kürzester Zeit gelöst hat."

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Die Stürmer blühen auf

Matthias Wolf beschwört in der Berliner Zeitung schon die Meisterschale am Schalker Horizont herauf: "Felix Magaths Methoden sind gewöhnungsbedürftig. In Gelsenkirchen kennen die Spieler keinen Dienstplan, das nächste Training setzt Magath erst am Nachmittag vorher an - und keiner weiß, wie sein Standing beim Übungsleiter ist. Levan Kobiaschwili, der Publikumsliebbling, war am Sonntag nicht einmal im Kader. Dafür spielte wieder Christoph Moritz, 19 Jahre jung und von Alemannia Aachen eigentlich nur für die zweite Mannschaft geholt worden. Nun hatte die Stadionregie nicht einmal ein Foto von ihm parat, als er das 1:0 erzielte. Magath überrascht eben alle. (...) Auf Schalke ist eine Menge geschehen. Die Treffer durch Moritz, Westermann und Farfan entstanden nach schnellen Gegenangriffen an der Stätte, wo noch vergangene Saison der Ball behäbig nach vorne geschleppt worden war. Vor allem die Stürmer Jefferson Farfan und Kevin Kuranyi blühen auf. Magath weckt Schalke aus der Lethargie. In Wolfsburg wissen sie, wohin so ein Mentalitätswechsel führen kann."

Hierarchien aufbrechen

Oliver Müller erkennt in der Welt beim Blick über Magaths letzte Stationen Muster in dessen Wirken: "Der Höhenflug des bis vor kurzem völlig unbekanntem Moritz ist typisch für Magath. Seine Spezialität ist es, Hierarchien aufzubrechen und unbekanntem Spielern eine Chance zu geben. So hatte er es schon bei seinen letzten drei Stationen gehandhabt. In Stuttgart setzte er wegen finanzieller Probleme gezwungenermaßen auf die Jugend, förderte einen jungen Amateur namens Kevin Kuranyi. Selbst bei den mit Stars gespickten Bayern schaffte er es, ein Eigengewächs wie Christian Lell zu etablieren. In Schalke macht er es wieder wie in Stuttgart:

Mangels Geld für hochkarätige Einkäufe wird improvisiert. Neben Moritz stand erneut auch Innenverteidiger Carlos Zambrano (20) in der Startelf, der in der Vorsaison unter Fred Rutten und Mike Büskens kein einziges Spiel absolviert hatte. Mittelfeldspieler Levan Kenia (18) wurde zur Pause eingewechselt. Dagegen schmorten potenzielle Stammkräfte wie Gerald Asamoah und Halil Altintop neunzig Minuten lang auf der Bank. Ein entscheidender Schachzug, um der Mannschaft eine neue Struktur zu geben, könnte die Verpflichtung des Brasilianers Mineiro gewesen sein. Der 34-jährige Ex-Nationalspieler zeigte gegen Bochum ein überzeugendes Debüt auf der zentralen Position vor der Abwehr. Eigentlich könnte Magath mit dem Saisonstart also rundum zufrieden sein. Dennoch kämpft er dafür, dass die Erwartungshaltung bei den Schalcker Fans nicht sofort wieder in schwindelnde Höhen steigt."

Richard Leipold (FAZ) stimmt in das allgemeine Loblied auf die neue Schalcker Spielweise ein und wundert sich ein wenig: "Kurios, aber zu Schalke passend ist der Umstand, dass ein 'Medizinball-Trainer' kommen musste, der Arbeitsmoral und Gehorsam als Überbau seines Wirkens begreift, um Lust auf Angriffsfußball zu wecken." Bei Leipold - anders als bei den übrigen Beiträgen - verbietet Magath den Fans das Träumen aufgrund der aktuellen Erfolge allerdings nicht.

Totgesagte leben länger...

Obwohl es die Versorgungsämter nicht mehr in NRW gibt - Kurz nach seiner Ernennung zum Gesundheitsminister hatte Herr Laumann (CDU) nicht besseres zu tun, als diese Ämter aufzulösen – trafen sich die Ehemaligen zum Training auf der Sportanlage an der Plauener Straße. In den anderen Bundesländern gibt es sie immer noch, die Familien und Versorgungsbehörden. So wird am 17. September in Bayreuth auch wieder ein bundesweites Fußballturnier stattfinden. Das Training diente zur Vorbereitung darauf. Selbst wenn sie mittlerweile in andere Behörden integriert wurden, treffen sich die Leute zum gemeinsamen Sport. Abend kam dann auch noch hoher Besuch. Der Gelsenkirchener Stadtverordnete und Bezirksvorsteher der SPD Gelsenkirchen-Buer-Mitte, Axel Barton, der ehemalige Kollege aus dem Büro der arbeitsmarktpolitischen Förderprogramme, verteilte Schals für Fans der Deutschen Nationalmannschaft und wünschte dem Unternehmen viel Erfolg. Schade, dass es Sieghard Tinibel damals nicht gelang das Projekt der Sportschule umzusetzen. Dazu gelang aber die Installierung des DFB-Cooper-Laufes gegen Doping und Drogen im Sport.



Reinhold das Urgestein vom FC Schalke 04 mit Axel und Peter dem

Fußballstadtmeister Horst 59.



Die Leute von der BSG Versorgungsamt freuen sich über das Geschenk ihres Kollegen Barton.

Claudia Kunat von der BSG Trainingsgemeinschaft läuft für DJK TuS den Halbmarathon am Essener Baldeneysee. Die ehemalige Fußballerin der Frauen-Landesliga macht sportlich nach ihrer Karriere weiter.





Bei der Eröffnung dabei. Die Walker der DJK TuS mit der Stadtverordneten Martina Rudowitz. Unten Wird Herr Deimel vom Stadtsportbund „GelsenSport“ zur Ansprache aufs Podium gebeten. Links vorn der Initiator der Nordic Zentren die mit dem Ski-Verband zusammen arbeiten ist Friedhelm Luka neben Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski.





Angeregt von den Nordic-Walkern der Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz im Kirchviertel der Stadt Gelsenkirchen, wurde das Kneipp-Becken im Gesundheitspark Nienhausen wieder in Betrieb genommen. Danke sagt ein Teil der Leute mit diesem Fotogruß vom morgendlichen Training bei dem sie auch das Becken inspizierten. Frisches klares Wasser ist eine Wohltat für die Beinmuskulatur nach dem Nordic Walk im Park:



Die Mannschaft des Kreisligisten Blau Weiß Gelsenkirchen mit ihrem Sponsor. Auch diese Mannschaft ärgert sich über den Anstoßzeitpunkt am Sonntagnachmittag, wenn sie selbst ihre Spiele in der Liga absolvieren. Lothar Hennig hat seinen Unmut darüber schon mehrfach kundgetan. Auch diese beiden Besucher finden den neuen Spielplan der Bundesliga überhaupt nicht gut. Ulrich Nowinski wird sich auf keinen Fall davon abbringen lassen den Amateurfußball zu besuchen.



Der Zuschauerschwund durch die Bundesligaspiele macht sich weiterhin Sonntag für Sonntag bemerkbar. Klasse hinbekommen haben das die Herren des DFB.



Um Pokale ging es bei dem Jugendturnier der DJK TuS Rotthausen am Freitag und Samstag auf der Sportanlage „Auf der Reihe“. Viel Publikum wohnte den Spielen bei



Der Extrem Nordic-Walker Rudolf Beier berichtet: *Hallo Sigg, bin heute Nachmittag vom Rennsteig gesund (außer Blasen) zurückgekehrt. Es war eine Hammerstrecke und gleich bei der ersten Etappe mussten rund 700 Höhenmeter bewältigt werden und dies bei großer Hitze. Bei der letzten Etappe zog hinter uns ein kräftiges Gewitter auf und wir erreichten eine Berghütte, die ungefähr 50 Meter hinter einer Hochspannungsleitung lag und bekanntlich ist ja eine Hochspannungsleitung ein guter Blitzableiter. Das beruhigte uns letztlich, denn wir hatten große Angst – etwa 26 km vor dem Ziel. Bei Wolkenbruch mit Hagel ging es weiter und wir waren nass bis auf die Knochen. Meine Gesamtzeit für die 168,3 km: 30:26:32 h.*

*Als ich das Ziel vor mir sah, kamen mir Freudentränen.
Nach dem Schock von Jena war dieser Walk für mich sehr wichtig für die Zukunft.
Grüß Rudolf*



Das Frauenfußballteam der DJK TuS mit ihren Trainern Heiko Küpper (li) und Pierre Kipp (re). Das Spiel gegen Seppenrade ging allerdings mit 2:4 verloren.



Die überkreislich spielenden Mannschaften sind jetzt alle online. Hier die Schiedrichter bei ihrer ersten Eingabe am 23. August 2009. Dadurch sind nun auch die Internetseiten schneller zu erreichen. So kann man z. B. einen kleinen Film über sein sonntägliches Sporterlebnis ins Netz stellen. www.youtube.com .